

Information für die Presse

„Alle wollen wohnen: Gerecht. Sozial. Bezahlbar.“

Eine Ausstellung des Museums für Architektur und Ingenieurkunst NRW

Im September und Oktober 2016 zeigt das Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW (M:AI) die Ausstellung „Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar“ auf dem Clouth-Gelände in Köln.

Wohnen wollen alle Menschen. Doch nach Jahren eines ausgeglichenen Wohnungsmarktes sind „bezahlbare“ Wohnungen für einen großen Teil unserer Gesellschaft wieder zu einer Mangelware geworden. Und das nicht erst seitdem mehr Menschen nach Deutschland flüchten. Die Gründe dafür sind vielfältig: der gesunkene Bestand im sozialen Wohnungsbau; gestiegene Standards und Baukosten; Grundstücke sind ein rares Gut – insbesondere in den Städten, in denen immer mehr Menschen leben möchten. Hinzu kommt: Heute beanspruchen wir pro Kopf fast vier Mal so viel Wohnfläche wie um das Jahr 1900. Veränderte Familienstrukturen sowie Lebensstile erfordern andere Grundrisslösungen als „Küche. Diele. Bad.“

Einen Blick auf all diese Facetten des Wohnens wagt das M:AI mit „Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar“. In der Ausstellungshalle werden fünf thematische Häuser zu sehen sein: „Küche. Diele. Bad“ (Gesellschaftlicher Wandel), „Die Akteure“, „Recht auf Wohnen“ (Grundlagen, Baurecht), „Das Haus“ (Wohnungsbau-Typologien), „Wohngebiete“.

Das Areal der ehemaligen Gummiwerke Clouth ist das zurzeit größte Wohnungsneubaugelände der Stadt Köln. Das M:AI veranschaulicht dort, was das Wohnen und seine bauliche Gestalt bestimmt sowie wer und welche Faktoren den Wohnungsbau beeinflussen. Dabei blickt die Ausstellung auch zurück auf die

Geschichte des sozialen und geförderten Wohnungsbaus, denn diese ist in Deutschland in großen Teilen eine „Erfolgsgeschichte“. Manches heute so neu anmutende Konzept haben bereits die Reformarchitekten um 1900 und Architekten wie Martin Wagner, die Gebrüder Taut und Ernst May diskutiert und umgesetzt. Die Siedlungsanlagen der 1920er und -30er Jahre, aber auch die umstrittenen Siedlungen der Nachkriegszeit, die ein vielfältiges Potenzial bergen, bilden heute eine wichtige Grundlage zur Lösung der drängenden Wohnungsfragen.

Ausstellung: „Alle wollen wohnen. Gerecht. Sozial. Bezahlbar.“

Ort: Clouth-Gelände (Halle 18), Köln-Nippes

Zeit: 14. September bis 30. Oktober 2016

Ausstellungsarchitektur: n/ t/ k/ nowakteufelknyrim GmbH

Projektpartner: Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW Bank, Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen, StadtBauKultur NRW

Partner vor Ort: Moderne Stadt, GAG Immobilien AG, 3F Design Architecture, Stadt Köln

Weitere Informationen

Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW

Timo Klippstein | Kommunikation
Leithestraße 33
45886 Gelsenkirchen
0209 925 78 22
t.klippstein@mai.nrw.de
www.mai.nrw.de

Pressekontakt

Masch Media

Marcus Schütte
Max-Planck-Ring 56
46049 Oberhausen
0208 828 77 60 1
schuette@masch-media.de
www.masch-media.de

M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW

M:AI – immer vor Ort, nie am selben.

Das Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW widmet sich seit dem Jahr 2005 aktuellen baukulturellen Themen. Es hat zwar sein Büro in Gelsenkirchen, aber kein festes Ausstellungsgebäude. Diese Form eines mobilen Museums ist weltweit einzigartig. So ist das M:AI in ganz Nordrhein-Westfalen, aber auch über die Landesgrenzen hinaus unterwegs; seit 2008 schwerpunktmäßig mit Ausstellungen. Weil ein Gebäude besonders beispielhaft ist und sich Menschen darin wohl fühlen, weil bedeutende Architekten, Ingenieure und Stadtplaner etwas Wegweisendes hinterlassen haben oder weil Bau- und Kulturdenkmäler vom Abriss bedroht sind und dies heftig diskutiert wird. Für jedes Thema entwickelt das M:AI ein eigenes, passendes Präsentationsdesign und das Ausstellungsgebäude wird so selbst zum anschaulichsten und größten Exponat.